



Holtorff - Windhundrennmaschinen

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen

Bedingungen:

Für Aufträge und Angebote gelten allein unsere folgenden allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.. Einkaufsbedingungen unserer Kunden verpflichten uns nicht, auch wenn wir nicht widersprechen. Mit Bestellung gelten unsere Bedingungen ausdrücklich als anerkannt.

Patentschutz:

Ein Nachbau oder Verwenden von Teilen der Maschine ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herstellers erlaubt.

Bestätigung:

Alle telefonischen und mündlichen Vereinbarungen bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung.

Preise:

Angebote und Preise sind freibleibend. Nur von uns bestätigte Preise sind maßgebend. In der Bestellung vorgeschriebene Preise sind nur gültig, wenn sie von uns ausdrücklich bestätigt werden.

Bezahlung:

Die Auslieferung und Bezahlung, sofern nicht anders vereinbart, erfolgt per Nachnahme.

Lieferzeit:

Nur die von uns in der Auftragsbestätigung angegebene Lieferzeit hat Gültigkeit. Die vom Besteller verlangten Lieferfristen werden nicht anerkannt. Verzugsstrafen oder Schadenersatzansprüche für verzögerte Lieferungen sind ohne ausdrückliche schriftliche Vereinbarung ausgeschlossen.

Lieferverhinderung:

Durch höhere Gewalt, Betriebsstörung, Feuer, Ein- und Ausfuhrverbot, Verkehrstörungen, Streiks, Mangel an Rohmaterial usw, entstehende Lieferunmöglichkeit, bei uns selbst oder bei unseren Lieferanten hervorgerufen, entbinden uns von der Lieferpflicht.

Versand:

Sofern nicht anders vereinbart , erfolgt der Versand auf dem Postweg per Nachnahme.

Verpackung:

Wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

Gewährleistungen:

Ist der Liefergegenstand mangelhaft oder fehlen ihm zugesicherte Eigenschaften oder wird er innerhalb der Gewährungsfrist durch Fabrikations- oder Materialmängel schadhaf, liefert der Verkäufer nach seiner Wahl unter Ausschluß sonstiger Gewährleistungsansprüche des Käufers Ersatz oder bessert nach. Mehrfache Nachbesserungen sind zulässig.

Die Gewährleistungsfrist beträgt **24 Monate** und beginnt mit dem Datum der Lieferung.

Offensichtliche Mängel müssen dem Verkäufer unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Lieferung schriftlich mitgeteilt werden. Die mangelhaften Liefergegenstände sind in dem Zustand, in dem sie sich im Zeitpunkt der Feststellung befinden, zur Besichtigung durch den Verkäufer bereitzuhalten.

Schlägt die Nachbesserung oder die Ersatzlieferung nach angemessener Frist fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen.

Haftungsbegrenzung:

Schadenersatzansprüche aus positiver Forderungsverletzung, aus Verschulden bei Vertragsabschluß und aus unerlaubter Handlung sind gegen den Verkäufer ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

Der Gerichtsstand für Lieferung und Zahlung ist Tübingen, es gilt deutsches Recht.